



Jahresbericht 2019/2020

Nach einer Vorstellung der Pläne zum Bau der Autobahn A94 im Stadtbereich Simbachs durch den Vertreter der Autobahndirektion Süd im Stadtrat und der Veröffentlichung der Pläne in der Presse hatten viele Simbacher die Befürchtung, dass die Planungen nicht ausreichend auf die Stadt und die Bürger Rücksicht nehmen. In Sorge um die Zukunft der Stadt haben aufmerksame Bürger Simbachs beschlossen, nach dem Vorbild des Stadtvereins Braunau am Inn auch in Simbach einen Stadtverein zu gründen, der über Stadtverwaltung und Stadtrat hinaus der Bürgerschaft eine kräftige Stimme im Interesse der Stadt geben kann.

Der Stadtverein Simbach am Inn e.V. wurde am 16. Juli 2019 von 18 Gründungsmitgliedern gegründet. Als Gäste der Gründungsversammlung waren auch 5 Vertreter des Stadtvereins Braunau am Inn sowie als offizielle Vertretung der Stadt Simbach am Inn die 3. Bürgermeisterin, Frau Christa Kick, anwesend.

Auf der Gründungsversammlung wurde eine Satzung beraten und verabschiedet sowie ein Vorstand gewählt. Unter der Leitung von Mag. Ingomar Engel, Obmann des Stadtvereins Braunau am Inn, wurden folgende Gründungsmitglieder des Stadtvereins Simbach am Inn in den Vereinsvorstand gewählt: Dieter Scherf als 1. Vorsitzender, Maria Kißling als 2. Vorsitzende, Theresia Nüßlein als Schatzmeisterin, Claudia Seegert-Würflingsdobler und Walter Geiring als Beisitzer.

Nach einer vom Registergericht verlangten Ergänzung der Satzung (beschlossen in der Vereinsversammlung am 24. 9. 2019) wurde der Verein am 26. 9. 2019 unter der Nummer VR 200990 in das Vereinsregister Landshut aufgenommen. Die Anerkennung der Gemeinnützigkeit wurde vom zuständigen Finanzamt Mühldorf abgelehnt, weil die Vereinssatzung mit der erklärten Absicht, auf die Stadtentwicklung Einfluss zu nehmen, auch Ziele enthält, die nicht als gemeinnützig anzuerkennen seien. Ohne diese Vereinsziele aufzugeben, werden wir mit Darstellung der Arbeitsweise und der Entwicklung des Vereins das Ziel, als gemeinnützig anerkannt zu werden, weiter verfolgen.

Am 22. Oktober 2019 hat sich der Vorstand beim Bürgermeister der Stadt Simbach am Inn offiziell vorgestellt (siehe Pressebericht vom 24. 10. 2019).

In einer Reihe von Versammlungen wurde das Thema A94-Planung in Simbach diskutiert. Als Konsens wurde festgestellt, dass eine Ablehnung des Autobahnbaus keinen Einfluss auf die Planungen hätte, dass aber verlangt werden muss, dass die Autobahn im Stadtbereich Simbachs vollständig unter der Erde geführt wird. Der Stadtverein stellt sich hinter die Forderung der Stadt Simbach einer vollständigen Untertunnelung von Kirchdorf bis Waltersdorf. Wie und wo dieser Tunnel geführt werden kann und soll, muss von den planenden Fachstellen bestimmt werden.

Um die Forderung einer vollständigen Untertunnelung des Stadtbereichs öffentlich zum Ausdruck zu bringen, hat der Stadtverein zwei großflächige Transparente anfertigen lassen.

KEINE OFFENE AUTOBAHN IN SIMBACH !

Simbach am Inn vollständig untertunneln !

KEINE AUTOBAHN IN DER AU - SIMBACH UNTERTUNNELN !

Die Transparente haben 508,32 Euro gekostet, die Hälfte der Kosten hat durch Vermittlung des Stadtvereins Braunau die Stadt Braunau am Inn übernommen.

Mit dem Transparent KEINE OFFENEN AUTOBAHN IN SIMBACH hat der Stadtverein Simbach gemeinsam mit dem Stadtverein Braunau und einer Reihe Simbacher Bürger anlässlich des Besuchs des Bundesverkehrsministers Andreas Scheuer am 7. Oktober 2019 vor dem Rathaus demonstriert. Von dem Besuch und unserer Demo wurde überregional, auch im Bayerischen Rundfunk, berichtet (siehe Anlagen).

In Schreiben an das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, erst an Staatsminister Dr. Hans Reichhart, dann an Staatsministerin Kerstin Schreyer und an den zuständigen Ministerialdirigenten Prof. Dr. Wolfgang Wüst haben wir darauf hingewiesen, dass die Bewohner Simbachs die vorliegenden A94-Planungen im Stadtbereich nicht, wie behauptet, akzeptieren und eine Reihe von Fragen zu den Planungsvoraussetzungen und Planungen gestellt. Dass man sich bei den Planungen auf das Raumordnungsverfahren von 1999 beruft, in dem von einer Autobahn mit reduziertem Regelquerschnitt ausgegangen wurde, jetzt aber mit voller Breite geplant wird, und dass in der »Landesplanerischen Beurteilung« die B12-Trasse als die weniger problematische bewertet wurde, jetzt aber die Bahntrasse als die verträglichere dargestellt wird, bedarf aus unserer Sicht der Klärung. Die Antworten aus dem Ministerium sind höchst unbefriedigend, mit dem Verweis auf laufende Untersuchungen und Vorplanungen bleiben unsere Fragen unbeantwortet. Der Briefwechsel mit dem Ministerium liegt diesem Bericht als Anhang bei.

Ein weiteres Thema für den Stadtverein ist der Ausbau des Hochwasserschutzes in Simbach, mit dem die „Grüne Mitte“ der Stadt gestaltet wird. In der Zeit vom 02.06. bis 23.07.2020 lagen die Pläne der Planungsabschnitte 2 bis 4 offiziell zur Einsichtnahme aus, erst im Rathaus Simbach, ab 23.06 auch im Internet auf der Website der Stadt. Bis 06.08.2020 konnten Einwendungen an die Stadt oder das Landratsamt Rottal-Inn gerichtet werden. In einem im Vorstand abgestimmten Schreiben hat der Stadtverein Einwendungen gegen die Befestigung der „Grünen Mitte“ unterhalb des Heimatmuseums, den großen Verlust an Stadtbäumen und die Freianlagenplanung formuliert (siehe Anhang).

Im Zusammenhang der Ausgestaltung der „Grünen Mitte“ und dem Kommunalen Denkmalkonzept, zu dem sich die Stadtverwaltung mit dem Landesamt für Denkmalpflege vereinbart hat, will sich der Stadtverein für ein schlüssiges Gesamtkonzept der Stadtentwicklung einsetzen, darüber hinaus für Verständnis und aktive Beteiligung bei den Bürgerinnen und Bürgern Simbachs werben. Dazu hat der Stadtverein am 23. Januar 2020 zu einem Vortrag mit dem Titel „Städtebauliche Denkmalpflege und ihre Möglichkeiten in Simbach am Inn“ mit Judith Sandmeier und Lorenz Schröter vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege eingeladen. Das große Interesse an dieser Veranstaltung und die positive Resonanz zeigen, dass der Stadtverein hier auf dem richtigen Weg ist.

Pandemiebedingt hat der Stadtverein seit Februar 2020 keine öffentlichen Veranstaltungen und keine Versammlungen mehr durchgeführt. Die Mitglieder des Vereinsvorstands stehen in ständigem Kontakt und verfolgen die Themen „A94-Panung“, „Hochwasserschutz/Grüne Mitte“ und „Kommunales Denkmalkonzept“ uneingeschränkt weiter. Über alle Aktionen dazu werden die Mitglieder des Stadtvereins zeitnah schriftlich informiert. Der Vorstand hofft auch weiterhin auf rege Beteiligung durch die Vereinsmitglieder, auch wenn diese nur telefonisch oder schriftlich erfolgen kann. Für Anregungen und Diskussionsbeiträge ist der Vorstand stets dankbar.

Simbach am Inn, 15. August 2020

gez.
Dieter Scherf
1. Vorsitzender

gez.
Maria Kißling
2. Vorsitzende

Kassenbericht 2019/2020

Am 11.10.2019 eröffnete der Stadtverein Simbach am Inn e.V., vertreten durch den 1. Vorsitzenden Dieter Scherf ein Vereinskonto bei der VR-Bank Rottal-Inn e.G. Das Konto wird verwaltet durch Schatzmeisterin Theresia Nüßlein.

Der Kassenbericht bezieht sich auf den Zeitraum von der Kontoeröffnung bis zum 31.07.2020.

Kontostand bei der Eröffnung	0 €
Kontostand am 31.07.2020	1.366,84 €

Anzahl der Mitglieder am 31.12.2019: 32
 Anzahl der Mitglieder am 31.07.2020: 44

Einnahmen

- Spenden in Höhe von insgesamt	1.050,00 € (2 x 500 €, 1 x 50 €)
- Mitgliedsbeiträge 2019 in Höhe von insgesamt	720,00 € (28 x 20 €, 2 x 30 €, 2 x 50 €)
Zahl der Mitglieder bis zum 31.12.2019: 32	

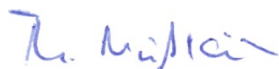
Summe der Einnahmen **1.770,00 €**

Ausgaben

- Kosten der Vereinsgründung (Notarin, Vereinsregister)	122,90 €
- Kostenanteil an den Autobahntransparenten	254,16 €
- Kontoführung	26,10 €

Summe der Ausgaben **403,16 €**

Simbach, 23.08.2020



Theresia Nüßlein
 Schatzmeisterin

Bericht der Kassenprüfung 2019/2020


Am 29.08.2020. wurden im Rahmen der Kassenprüfung die Originalunterlagen zum Konto DE05 7406 1813 0005 2600 51 des Stadtvereins Simbach am Inn bei der VR-Bank Rottal-Inn eingesehen und überprüft. Eine Barkasse besteht nicht.

Hiermit wird die nachvollziehbare und satzungsgemäße Verwendung der Gelder bestätigt.

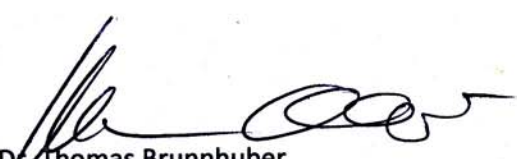
Ab dem Kassenbericht 2021 wird empfohlen, die Daten für das Kalenderjahr darzustellen.

Die Entlastung der Vorstandschaft wird hiermit empfohlen.

Simbach, 03.09.2020



Ilse Würflingsdobler
Kassenprüferin



Dr. Thomas Brunnhuber
Kassenprüfer

Anlagen:

Presseberichte

- Pressebericht „Stadtverein stellt sich beim Bürgermeister vor“
- PNP-Bericht A94-Demo vor dem Rathaus
- Wochenblatt-Bericht A94-Demo vor dem Rathaus
- OÖ-Nachrichten Bericht A94-Demo vom 9.10.
- OÖ-Nachrichten Bericht A94-Demo vom 10.10.
- PNP-Bericht Vortrag Sandmeier/Schröter
- Zeitungsbericht zu Einwendungen des Stadtvereins zur Hochwasserschutz-Planung

Schriftwechsel

- Schreiben an Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr mit Fragenkatalog vom 15.02.2020
- Antwort des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr auf unser Schreiben vom 15.02.2020
- Schreiben an Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr mit Frage zum Widerspruch Planungsauftrag gegen Raumordnungsverfahren vom 21.03.2020
- Antwort des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr auf unser Schreiben vom 21.03.2020
- Einwendungen des Stadtvereins zur Hochwasserschutz-Planung